

Katholische  
Pfarrgemeinde  
St. Antonius  
Kevelaer (Stadt)

# Gemeinde- *brief*

Februar 2018

---

Mariä Lichtmess - Karneval - Aschermittwoch

---

**Anrufer:** Hallo! Ich habe hier ein neues Programm, das ich gerne auf meinem persönlichen System installieren würde. Es heißt LIEBE. Was soll ich als erstes machen?

**Hotline:** Auf Ihrer Festplatte gibt es eine Partition, die heißt HERZ. Haben Sie die?



## Themen dieser Ausgabe

Februar 2018

Kolping  
Jahreshauptversammlung  
Schwester Ferdinande  
heimgegangen +  
Dreikönigstreffen 2018  
Sind Sie neu in der  
Gemeinde?  
Mit uns auf dem Weg  
kurz & bündig  
Sternsinger 2018  
Einladung zum Marienlob  
kfd  
Fastenzeit! Passionszeit!  
KKV  
Kolping  
Monats-Programm  
Exerziten im Alltag  
KAB  
Kleinkindergottesdienste  
in St. Antonius, Kevelaer  
Wege. Zuversicht  
In eigener Sache

**Bürozeiten**

**Pfarrbüro  
St. Antonius**

Gelderner Str. 15a  
47623 Kevelaer  
eMail:

Pfarrei@antonius-  
kevelaer.de

**Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag,  
Donnerstag, Freitag  
9:00 bis 12:30 Uhr  
Montag bis Donnerstag  
14:30 bis 16:00 Uhr  
Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10

## KOLPINGSFAMILIE

# Jahreshauptversammlung im Dezember 2017

Die Jahreshauptversammlung begann mit dem Gottesdienst um 8.15 Uhr in der Basilika. Danach folgte ein kurzes Gebet an der Gnadenkapelle. Zum anschließenden Frühstück waren die Mitglieder (74 Personen) ins Priesterhaus eingeladen.

Pfarrer Kauling kam zur kurzen Begrüßung und wünschte allen Teilnehmern einen guten Verlauf. Der Vorsitzende Rudi van Aaken begrüßte die Mitglieder recht herzlich und eröffnete die Versammlung mit einem Geburtstagsständchen für Hildegard van Aaken. Es folgte der Hinweis auf die bevorstehende Schuh-Aktion „Mein Schuh tut gut“ und die Saalsammlung. Sie soll in diesem für das Kolpingprojekt in Afrika „Wasser ist Leben“ sein. Ein besonderes Augenmerk richtete Rudi van Aaken auf die Rollstuhlfahrten für die Senioren des Hauses Regina Pacis. Hier werden dringend neue Mitstreiter gesucht. Auch richtete der neue Organisator Hermann Ripkens einen eindringlichen Appell an die Mitglieder.

Nach ausreichender Stärkung ging es über zur Tagesordnung. Die Schriftlesung und das Totengedenken übernahm der Präses Pfarrer Josef Cornelißen.

Das nächste war die Jubilarehrung durch Rudi van Aaken. Geehrt wurden: für 65 Jahre: Günter Martens; für 60 Jahre: Peter Ruffen, Karl Gossens, Theodor Willems und Heinz Ripkens; für 25 Jahre: Maria Terlinden. erhielten eine Urkunde vom Kolpingwerk Deutschland, sowie ein Buchgeschenk mit den herzlichsten Glückwünschen.

Ehrungen für besondere Verdienste: Margret Mülders gibt die Kassenführung nach 9 Jahren in andere Hände. Eine weitere Ehrung erging an Herbert Holtappels für seine Kolpingarbeit – das Sammeln der Förderbeiträge. Dann wurden die Rechenschaftsberichte verlesen. Anschließend wurde Rainer Kascher zum neuen Kassierer gewählt.

Anschließend stellte Lothar Teeuwssen das Jahresprogramm 2018 vor. Karin Koppers erläuterte dazu die geplante Jahresfahrt 2018 nach Kärnten zum Millstätter See vor.

Schließlich sprach Rudi van Aaken das Schlusswort. Er wünschte allen Teilnehmern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr. Mit dem Kolpinglied endete die Versammlung um 12:45 Uhr.

M.T.

# Schwester Ferdinande ist heimgegangen +

Am Dienstag, den 3. Januar, verstarb in Dülmen Schwester M. Ferdinande.

Schwester M. Ferdinande, geb. Antonia Bromenne, wurde am 7. Juni 1936 in Haltern geboren. 1965 trat sie in den Orden der Clemensschwwestern ein und legte 1971 die Ewige Profess ab.



Eigentlich war sie Masseurin und medizinische Bademeisterin, konnte dann aber ihren eigentlichen Berufswunsch verwirklichen. Sie studierte Musik und wurde Organistin und Musiklehrerin in der Jugendmusikschule für Flöte, Klavier und Orgel. 1978 reiste Schwester M. Ferdinande zur Aushilfe für acht Monate nach Ruanda, wo sie in der Mütterschule half und den Menschen mit ihrer Musik viel Freude bereitete.

1979 kam sie zu uns nach Kevelaer ins Provinzialat an der Sonnenstraße. Hier war sie zunächst Organistin und Chorleiterin im Kloster und aushilfsweise in unserer Pfarrgemeinde. Ehrenamtlich arbeitete sie in der Justizvollzugsanstalt Geldern-Pont. Im September 1984 wurde sie hauptamtliche Organistin und Chorleiterin in unserer Pfarrgemeinde St. Antonius und in St. Quirinus in Twisteden. Vielfältige Aufgaben behielt Schwester M. Ferdinande bei, als sie für zwei Jahre im Hospital zum Hl. Geist in Kempen, sechs Jahre im Marienhospital Kevelaer und drei Jahre in der Gemeinde in Sassenberg tätig war. Von dort wechselte sie 2014 ins Maria-Ludwig-Stift Dülmen.

Schwester M. Ferdinande liebte die Gemeinschaft der Clemensschwwestern. In gewisser Weise war sie eine

„Lebenskünstlerin“; Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft zeichneten sie aus. Sie ging ihren Weg ohne große Menschenfurcht. Ihr Wunsch, den sie beim Eintritt in den Orden geäußert hatte, erfüllte sich: „Ich möchte andere Menschen mit der Musik erfreuen“. Anlässlich der Seligsprechung der Ordensgründerin Schwester M. Euthymia hat sie mehrere Musikwerke komponiert.

In Dülmen konnte Schwester M. Ferdinande zunächst einige ihrer Lieblingsaufgaben noch ausüben. Zusehends verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand. Überraschend schnell durfte sie dann am 3. Januar ihr segensreiches und erfülltes Leben in die Hand Gottes zurückgeben.

Im Oktober-Pfarrbrief 2011 schrieb Pastor van Doornick:

*Dass es auch unter Ordensleuten Originale gibt, wissen wir in Kevelaer schon lange. Seit 1979 war Schwester Ferdinande in St. Antonius und St. Quirinus tätig. Im Marienhospital und im Klostersgarten und an vielen Stellen sprang sie ein und ist in Ihrem Orden viel gefragte Jubiläumsorganistin. Manche Feier auch in unserer Stadt hat sie mit Fröhlichkeit und Stimme verschönt. Die Senioren durften sich über Singkreise und andere über* ▶

► *Bibelrunden freuen. In Pont gab es manche Gespräche und Runden mit Gefangenen und etliche andere Aktivitäten. In einem Alter, wo andere sich zur Ruhe setzen, erfasste Schwester Ferdinande die Energie zu neuen Taten. Die nunmehr 75jährige wurde nun leider von ihrem Orden angesprochen, einer anderen Mitschwester in Waren-dorf Beistand zu leisten. Seit ihr Fuß*

*wieder in Ordnung ist, hat sie sich um ihren Umzug gekümmert. In einer kleinen Feierstunde im Pfarrhaus haben wir sie verabschiedet. Da sie manche Lücken selbstlos und spontan zu schließen half, werden wir in den Gottesdiensten nun ihre Stimme und ihre Dienste häufiger vermissen. Für eine so große Spanne kirchlichen Dienstes verdient sie ganz viel Dank. A.v.D.*

---

## Dreikönigstreffen 2018

Am Dreikönigstag, Samstag, den 6. Januar, war bei uns in St. Antonius Innenstadt Anbetungstag. Den ganzen Nachmittag war das Allerheiligste in der Monstranz auf dem Hauptaltar ausgestellt und kamen Menschen in die Pfarrkirche, um den Heiland in der Gestalt des Brotes anzubeten. Den Abschluss bildete die besonders festliche Heilige Messe um 18.00 Uhr mit einer eucharistischen Prozession.

Um 19.50 Uhr ging es dann hinüber in den großen Saal des Antoniusheimes zum Dreikönigstreffen, dem Gemeindetreffen von St. Antonius Innenstadt.

Georg Foitzik begrüßte die Anwesenden als Vorsitzender des Gemeindeausschusses. Er erläuterte sodann die Aufgaben des Gemeindeausschusses:

- Ansprechpartner für Gruppen und Einzelpersonen zu sein,
- den Überblick zu behalten über Kirche, sozialen Raum und Lebensraum,
- Mittler zu sein zwischen Ortsgemeinde und Pfarrei bzw. Pfarreirat,
- die Gemeinde zu repräsentieren,

- größere Ereignisse im Leben der Gemeinde zu organisieren, z.B. das Pfarrfest,

- die Stimme zu erheben für die christlichen Werte in einer offenen Welt,

- zu fragen: was können wir für uns als Gemeinde tun?

Georg Foitzik warb um Mitarbeit aller Vereine und Gruppen im Gemeindeausschuss und forderte diesen auf, im Vertrauen auf Gott mit seiner Arbeit anzufangen.

Inzwischen hatten die Messdiener, die in diesem Jahr die Bewirtung übernommen hatten, angefangen die Anwesenden mit leckeren Getränken und heißen Würstchen mit Brötchen zu versorgen.

Pastor Andreas Poorten gab im Anschluss einen Überblick über wichtige Ereignisse des vergangenen und dieses Gemeindejahres. Er erinnerte an die Renovierungsmaßnahmen an den Fenstern und die damit verbundenen Verhandlungen mit unserem Bistum und an die Grundreinigung der Fenster und des Kirchenraumes. Er erinnerte an die Pfarreiratswahl und freute sich, dass sich auch so viele jüngere Ge- ►

► meindemitglieder hatten aufstellen und wählen lassen. Er wies auf die Arbeit des Kirchbauvereins hin und erinnerte an den Diebstahl des Ziboriums aus dem Tabernakel. In der Planung ist nun eine Renovierung des Antoniusheimes, das keineswegs behindertengerecht ist und wo die sanitären Anlagen immer noch aus den

sechziger Jahren sind. – Ab etwa 20.15 Uhr folgte nach dem offiziellen der zweite Teil des Dreikönigstreffens.

Etwa 60 Besucher nutzen noch die Zeit zu Gesprächen und gemütlichem Beisammensein.

ph

## *Sie sind neu in unserer Gemeinde?*

**Herzlich willkommen! Wir haben schon auf Sie gewartet!**

Unsere Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik „kurz & bündig“ S. 6-7 Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter der Telefonnummer 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus.

Internetauftritt? Haben wir auch. Schauen Sie im Internet nach unter [www.antonius-kevelaer.de](http://www.antonius-kevelaer.de) und stöbern Sie ein wenig.

Ihr *Diakon Helmut Leurs*

„Gott, du bist das wahre Licht, das die Welt mit seinem Glanz hell macht.“  
So beten wir zur Kerzenweihe am Fest der Darstellung des Herrn (2. Februar). Gott hat uns sein Licht aufgehen lassen. Ergreifen wir unser Licht – nicht nur in der Prozession, sondern auch im Alltag – und zeigen, dass wir sein Heil gesehen haben und sehen.



## Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** wurden in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen am 22. Okt.: Nick Blaschkowitz, Lara van Bonn, Carl Leonard Ricken und Titus Schröer; am 5. Nov.: Aurelia Jarosz; am 3. Dez.: Lotta Marks, Liam Terlinden und Oscar Tissen; am 17. Dez.: Amanda Maron und Antoni Maron; am 7. Jan.: Oskar Paech und Paul Paech.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 2. Dez.: Anneliese und Heinz Koenen.

**Heimgegangen zum Vater** sind aus unserer Gemeinde am 16. Okt.: Heinz Krause, 85 Jahre; am 25. Okt.: Anneliese Beinroth, 92 Jahre; am 27. Okt.: Werner Diekmann, 82 Jahre; am 31. Okt.: Elisabeth Kastell, 80 Jahre; am 8. Nov.: ►

- Mathilde Lutter, 84 Jahre; am 9. Nov.: Bärbel Gottschalk, 53 Jahre; am 12. Dez.: Adele Sturme, 87 Jahre; am 12. Dez.: Christel Mölders, 71 Jahre; am 13. Dez.: Gertrud Korte, 98 Jahre; am 16. Dez.: Marlis Schöffeler, 77 Jahre; am 7. Jan.: Margarethe Schlootz, 77 Jahre.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich. A.B.

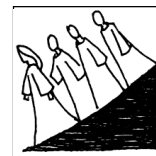
## kurz & bündig – kurz & bündig

- |      |        |   |  |
|------|--------|---|--|
| Do., | 1. 2.  | 18.00 Uhr Anbetung in der St.-Antonius-Kapelle<br>19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle, Vorabendmesse zum  |  |
| Fr., | 2. 2.  | <b>Hochfest DARSTELLUNG DES HERRN – Mariä Lichtmess</b><br>15.00 Uhr Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen<br>19.00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle    |  |
| Sa., | 3. 2.  | 11.30 Uhr Friedensgebet in der St.-Antonius-Kapelle<br>18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse   |  |
| So., | 4. 2.  | 8.30 Uhr Heilige Messe<br>11.30 Uhr Heilige Messe<br>14.00 Uhr Taufe<br>16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache<br>18.00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle | } Blasiussegen   |
| Mo., | 5. 2.  | 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle<br>19.00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle   | } <b>Blasiussegen:</b><br><i>Du bist im Fadenkreuz der Fürsorge Gottes.</i>  |
| Di., | 6. 2.  | 8.10 Uhr Schulgottesdienst, Kl. 1, St.-Antonius-Grundschule<br>9.00 Uhr Bibelteilen im Antoniusheim<br>19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle            |  |
| Mi., | 7. 2.  | 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle<br>15-17 Uhr Spiele-Mix im Antoniusheim<br>19.00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle                            |  |
| Do.  | 8. 2.  | 18.00 Uhr Anbetung in der St.-Antonius-Kapelle<br>19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle   |  |
| Fr., | 9. 2.  | 19.00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle  |  |
| Sa., | 10. 2. | 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse  |  |
| So., | 11. 2. | 8.30 Uhr Heilige Messe<br>11.30 Uhr Familienmesse<br>16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache<br>18.00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle                    | } <br><i>Lies:</i><br><i>Evangelium</i><br><i>Makus</i><br><i>1,40-45</i> |
| Mo., | 12. 2. | 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle<br>19.00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle fällt aus!!   |  |
| Di., | 13. 2. | 19.00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd, in der St.-Antonius-Kapelle  |  |

- Mi., 14.2. **Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag**  
 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 2–4 der St.-Antonius-Grundschule mit Austeilung des Aschenkreuzes  
 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle mit Austeilung des Aschenkreuzes  
 19.00 Uhr Heilige Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
- Do., 15.2. 18.00 Uhr Anbetung in der St.-Antonius-Kapelle  
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Fr., 16.2. 19.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
- Sa., 17.2. 18.00 Uhr Jugendmesse
- So., 18.2. 8.30 Uhr Heilige Messe  
 11.30 Uhr Heilige Messe  
 14.00 Uhr Taufe  
 16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache  
 18.00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle
- Mo., 19.2. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle  
 19.00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle
- Di., 20.2. 8.10 Uhr Schulgottesdienst, Kl. 3, St.-Antonius-Grundschule  
 9.00 Uhr Morgenlob des Kindergartens  
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Mi., 21.2. 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle  
 19.00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle
- Do., 22.2. 18.00 Uhr Anbetung in der St.-Antonius-Kapelle  
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Fr., 23.2. 19.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
- Sa., 24.2. 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
- So., 25.2. 8.30 Uhr Heilige Messe  
 11.30 Uhr Heilige Messe  
 13.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache  
 18.00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle
- Mo., 26.2. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle  
 19.00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle
- Di., 27.2. 8.10 Uhr Schulmesse, d. Kl. 4 der St.-Antonius-Grundschule  
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Mi., 28.2. 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle  
 15.00 Uhr Informationsnachmittag zum Weltgebetstag der Frauen im Antoniusheim für alle Frauen mit Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“ und des Osterpfarrbriefes an die Helferinnen der kfd  
 19.00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle
- Fr., 2.3. 15.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der St.-Antonius-Pfarrkirche, anschl. Begegnung und Kaffee im großen Saal des Antoniusheimes, siehe dazu den kfd-Artikel S. 10



**Aschermittwoch:**  
*Buße und Umkehr  
 gehören zur Identität  
 eines Christen, sind sein  
 unverwechselbarer  
 Fingerabdruck.*



*Lies:  
 Evangelium  
 Markus  
 9,2-10*



# Sternsinger 2018 in St. Antonius Kevelaer

Drei Tage waren unsere Sternsinger und Betreuer von 10 bis 17 Uhr unterwegs, um unsere Gemeindemitglieder zu besuchen.

Viele Gemeindemitglieder freuten sich über Gesang des Liedes „Stern über Betlehem“ und den Spruch von Kaspar, Melchior und Balthasar. Auf Nachfragen so mancher, konnten die Kinder aufgrund des Vorbereitungstreffens gut erklären,

wofür in diesem Jahr gesammelt wurde. Alle 30 Bezirke der Gemeinde St. Antonius konnten fast komplett besucht werden.

Das Spendenergebnis beläuft sich auf 9.458,34 • (Stand vom 13.01.2018).

Danken möchten wir 60 aktiven Sternsängern, 15 Betreuern, 1 Küchenfee und allen Spendern, welche 2018 für eine gelungene Sternsingeraktion der Gemeinde St. Antonius Kevelaer gesorgt haben.

Danken möchten wir auch den Spendern: EDEKA, REWE, VLOET, JAHNKE; NIERSBÄCKER, den PARAMENTEN und FRAU MEURS sowie unserer Küchenfee FRAU ZSIAN.

Eine Besonderheit gab es in diesem Jahr: Dank der Materialspende von Holz Derks konnte ein Satz neue Sterne angefertigt werden.

*Euer Sternsingerteam: Stephanie Hiep, Nina Muellemann, Stefanie Kunz, Birgit Schaffers, Nicola Kostyra*



Foto: Marion Verhülsdonk





Bruderschaft  
Consolatrix Afflictorum

## Einladung zum Marienlob in der Kerzenkapelle

Nachstehend aufgeführte Nachbarschaften der Pfarrei St. Antonius sind zum Marienlob in der Kerzenkapelle um 18.00 Uhr herzlich eingeladen:

- 3.2. bis zum 9.2.** die Nachbarschaft Koxheidestraße Mitte.
- 10.2. bis zum 16.2.** die Nachbarschaften Arndtstraße, Haydnstraße Ende und Rosenbroecksweg.
- 17.2. bis zum 23.2.** die Nachbarschaften Am Bahnhof, Bahnstraße, Rheinstraße Anfang, Glückstraße, Gelderner Straße 182-188 und Twistedener Straße Mitte.
- 24.2. bis zum 2.3.** die Nachbarschaften Bahnstraße, Basilikastraße, Tönneskat, Schubertstraße, Twistedener Straße, Kurt-Schumacher-Straße, Konrad-Adenauer-Straße und Busmannstraße Anfang.

E.R.



**Bibel-Lesen in Gemeinschaft:** Menschen, die miteinander die Heilige Schrift bedenken, helfen sich gegenseitig, Gottes Wort zu verstehen und für ihr Leben fruchtbar zu machen.

Das Sonntagsevangelium steht im Mittelpunkt beim Bibelteilen der kfd am Dienstag, den 6. Februar, um 9.00 Uhr im Antoniusheim. Es ist jeder zur Teilnahme eingeladen.



**SPIELE-MIX:** offene Runde der kfd, Mittwoch, den 7. Februar, 15.00 - 17.00 Uhr im Antoniusheim.



## Weltgebetstag

2018  
aus  
Surinam



„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam, das kleinste Land Südamerikas, liegt im Nordosten zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. ►

► Ein Großteil der rund 540.000 Einwohner lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich.

Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende

Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen.

In Kevelaer sind wir in St. Antonius Gastgeber für Frauen aller Konfessionen aus Kevelaer und Kervenheim und laden zum gemeinsamen

Wortgottesdienst um 15.00 Uhr in die St.-Antonius-Pfarrkirche ein. Beim anschließenden Kaffeetrinken im großen Saal des Antoniusheimes ist noch Zeit und Raum für Begegnung und Gespräche.

**Mittwoch, 28. Februar, 15:00 Uhr,  
Informationsnachmittag zum Weltgebetstag der Frauen im Antoniusheim für alle Frauen.**

Ein weiteres Projekt  
des Weltgebetstages -  
**Stifte machen Mädchen stark**

Neben dem Gebet können wir noch mehr helfen, es ist ganz einfach. Wir sammeln leere Kugelschreiber, Gellroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel, Füllfederhalter und Patronen, auch Metallstifte.

Für 450 Stifte können wir z. B. ein Mädchen mit Schulmaterial ausstatten und so eine Tür für eine bessere Zukunft öffnen. Deshalb: MITSAMMELN UND BILDUNG ANSTIFTEN. chten Sie auf Sammelboxen in den Kindergärten, im Pfarrheim, in der Schule, am Kircheneingang, im Eine-Welt-Laden. K.K.



# Fastenzeit! Passionszeit!

Zwei Begriffe für die Wochen vor Ostern, die unterschiedliche Akzente setzen, doch eng miteinander verknüpft sind. Fastenzeit: Zeit, Ballast abzuwerfen, sich von schädlichen Bindungen und Zwängen zu lösen. Nicht aus Selbstzweck, sondern um frei zu werden für den Blick auf Gott, auf sein Leiden in der Passion.

Passionszeit: Zeit, sich mit dem Leiden Gottes und mit dem Leiden der Menschen zu konfrontieren. Auch das ist kein Selbstzweck, sondern macht frei zur Erfahrung der Liebe Gottes und zur Erfahrung der eigenen Liebesfähigkeit. Liebe Gottes und eigenes Handeln aus Liebe machen freier vom Ich mit seinem Ballast.



Der KKV Kevelaer (Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) lädt alle Mitglieder und auch Gäste für den 8. Februar 2018 ein.

Unsere **Busfahrt geht nach Xanten**, erst zur Stadtführung und um 16.00 Uhr zur Andacht im Hohen Dom mit Weihbischof Rolf Lohmann. Anschließend gibt es um 16.30 Uhr Kaffee im Bischöflichen Haus. Abfahrt zu dieser Fahrt mit dem Bus ist um 14.00 Uhr ab Parkplatz Bleichstraße. Anmeldungen bitte bis zum 31.1.18 unter Telefon 35 52 bei F.J. Probst oder unter Telefon 30 32 bei Alfred Plönes.

Vorankündigung auch für die Fahrt am 22. Februar:

Hier laden wir alle Mitglieder und auch Gäste zur Mitfahrt nach Kleve ein.

- zur Besichtigung der Stiftskirche St. Mariä Himmelfahrt um 15.00 Uhr mit Führung.

- ab 16.00 Uhr Führung bei Antenne Niederrhein.

Abfahrt mit dem Bus um 14.00 Uhr ab Parkplatz Bleichstraße. Anmeldungen bitte bis zum 15.2.18 unter Telefon 35 52 bei F.J. Probst oder unter 30 32 bei Alfred Plönes. G.P.



## Programm der Kolpingsfamilie im Februar

Do., 15.2.: Seniorennachmittag

So., 25.2.: Besinnungsabend mit Pastor Cornelißen um 19.30 im Petrus-Canisius-Haus

Mo., 5.3.: Kochkurs in Geldern: „Wir kochen asiatisch“, Beginn um 19.00 Uhr, Anmeldungen bitte bis zum 25.2. bei Lothar Teeuwesen. M.T.

## Wie möchtest du/möchten Sie die Fastenzeit 2018 gestalten?

### Exerzitien im Alltag im Pfarrheim St. Antonius in Kevelaer

Bewusst die österliche Fastenzeit zu gestalten – vielleicht hast du dir das, haben Sie sich das schon oft vorgenommen, aber alleine für sich zu Hause ist es dann doch schwergefallen.

In St. Antonius gibt es eine Gruppe, die sich jedes Jahr in der österlichen Fastenzeit wöchentlich trifft. Was machen wir bei den Treffen? Wir sprechen über unseren Glauben; über das, was uns festen Halt gibt; über das, wo wir Fragen haben, über aktuelle kirchliche Themen. Wir singen, beten, lesen aus der Bibel. Wir feiern zusammen.

Wir freuen uns, wenn du / wenn Sie einfach mal zu uns dazu stoßen würden. Übrigens: wenn ich von „wir“ rede, dann geht unser Gruppe von der 8. Klasse bis siebzig Jahre, katholisch oder evangelisch, Frauen und Männer.

Bei den Exerzitien begleitet uns immer ein Heft. Für jeden Tag gibt es Impulse und in jeder Woche ein gemeinsames Treffen. Persönliche Gespräche mit mir als Begleiterin sind möglich.

Vielleicht bist du / sind Sie ja neugierig geworden. „Wir“ sind es jedenfalls auf dich / auf Sie. Wir treffen uns in der österlichen Fastenzeit im Pfarrheim von St. Antonius, Kevelaer an folgenden Tagen:

1. Treffen: Donnerstag, 22.2.2018, um 19.45 Uhr
2. Treffen: Donnerstag, 1.3.2018, um 19.45 Uhr
3. Treffen: Donnerstag, 8.3.2018, um 19.45 Uhr

4. Treffen: Donnerstag, 15.3.2018, um 19.45 Uhr

5. Treffen: Mittwoch, 21.3.2018, um 19.00 Uhr

Wir beginnen das 5. Treffen mit der Ökumenischen Passionsandacht in der Kapelle. Danach treffen wir uns zu einem Austausch im Pfarrheim.

6. Treffen: Donnerstag, 5.4.2018, um 19.45 Uhr.

An diesem Abend blicken wir auf die vergangenen Wochen zurück, bringen unsere Erlebnisse vor Gott und feiern es mit einem Imbiss.

Bei Fragen kannst du / können Sie gerne mit mir Kontakt aufnehmen. Auf euer und auf Ihr Kommen und unseren Gedankenaustausch freue ich mich.

Stefanie Kunz, Pastoralreferentin  
Telefon: 0 28 32 / 97 52 61 30  
Mail: [kunz-s@bistum-muenster.de](mailto:kunz-s@bistum-muenster.de)



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Februar*

Wir beten für ein

**„Nein“ zu Korruption –**

Wir beten, dass jene, die über wirtschaftliche, politische oder religiöse Macht verfügen, ihre Position nicht missbrauchen.



**Jahreshauptversammlung der KAB:** Die KAB lädt am Sonntag, dem 25. Februar, alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein und beginnt mit der Messfeier um 8.30 Uhr in der St.-Antonius-Pfarrkirche. Anschließend finden das gemeinsame Frühstück und die Jahreshauptversammlung im Antoniusheim statt. Den Abschluss des Vormittages bildet das Gebet an der Kapelle der Arbeit.

**Weltnotwerksammlung der KAB: Begegnung auf Augenhöhe – gemeinsam für den Fortschritt in Uganda!** Am 3. und 4. März sammelt die KAB in Kevelaer für das Weltnotwerk. Der KAB Bezirksverband Kleve unterhält eine nachhaltige Partnerschaft mit Uganda und hilft mit finanzieller Unterstützung den Menschen ihre Armut durch Fortbildung, Schulung und Solidarität zu überwinden und unabhängiger zu werden. Die Menschen in Uganda sind arm, aber sehr selbstbewusst. Wir können viel voneinander lernen. Unterstützen auch Sie das Partnerschaftsprojekt durch ihre Spende.



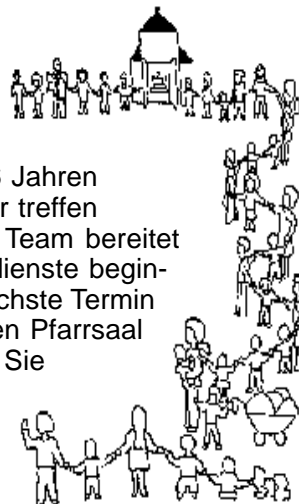
Die Sammlung erfolgt nach den Sonntagsgottesdiensten an den Kirchtüren in den Gemeinden St. Antonius und St. Marien in Kevelaer. – Gott segne die christliche Arbeit.

K.K.

## Kleinkindergottesdienste in St. Antonius, Kevelaer

Für unsere kleinsten Gemeindemitglieder von ca. 0-6 Jahren feiern wir in St. Antonius Kleinkindergottesdienste. Wir treffen uns dazu im großen Pfarrsaal im Antoniusheim. Ein Team bereitet diese Wortgottesdienste kindgerecht vor. Die Gottesdienste beginnen um 10.30 Uhr und dauern ca. 25 Minuten. Der nächste Termin ist am Sonntag, den 4. März, um 10.30 Uhr im großen Pfarrsaal von St. Antonius in Kevelaer. Bei Nachfragen können Sie sich gerne wenden an:

Pastoralreferentin Stefanie Kunz,  
Telefon 97 52 61-30  
Mail: [kunz-s@bistum-muenster.de](mailto:kunz-s@bistum-muenster.de)



Oma und Opa gehen zum ersten Mal in ein Ballett. Am nächsten Tag werden sie gefragt, wie es ihnen gefallen hat. Sagt Oma: „Sehr schön. Die Tänzerinnen waren alle so nett. Als sie gemerkt haben, dass Opa einzuschlafen begann, haben sie auf den Zehenspitzen weitergetanzt!“

## Kennen Sie das?

### Finden - Orientierung.

- Sie streiten sich ständig und spüren, dass es eigentlich um etwas anderes geht?
- Sie mögen einander, aber Sie sind sich unsicher, ob Sie sich binden wollen?
- „Liebe und Sexualität gibt es nur für die anderen. Ich muss mich damit abfinden, den falschen Partner geheiratet zu haben.“
- Sie sind oft krank und fragen sich, warum.
- Sie sind entschlossen, sich von Ihrem Partner zu trennen und suchen eine gute Lösung für sich und Ihre Kinder.
- „Eigentlich kann ich nicht klagen, und doch habe ich manchmal Angst, dass das Leben an mir vorbeigeht.“
- „Mein Partner hat eine Außenbeziehung! Für mich bricht eine Welt zusammen.“
- „Wir stehen vor unserer Silberhochzeit, aber was gibt es da überhaupt zu feiern?“
- „Mein Partner chattet stundenlang im Internet und will mit mir nichts mehr zu tun haben.“<sup>3</sup>

Wir bieten an: Einzelgespräche  
Paargespräche  
Familiengespräche  
Onlineberatung  
Verschiedene  
weitere Angebote

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter: [www.ehefamilieleben.de](http://www.ehefamilieleben.de)

# Wege. Zuversicht

Die Beraterinnen und Berater kommen aus

- unterschiedlichen psychologischen, sozialen und theologischen Grundberufen
- verfügen alle über eine mehrjährige Zusatzausbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- arbeiten mit verschiedenen beraterisch-therapeutischen Konzepten.

Die Beratungen sind offen für alle, unabhängig von Alter, Familienstand, Konfession und Nationalität. Verschwiegenheit ist garantiert!

Die Beratung ist kostenfrei! Als Einrichtung des Bistums wird sie zum überwiegenden Teil aus kirchlichen Mitteln finanziert.

Das Land sowie die Kreise und Städte geben einen Zuschuss. Darüber hinaus ist die Beratungsarbeit auf Unterstützung durch Spenden angewiesen.

Ehe, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster

(Leiterin Rita Holtmann-Bückers)  
Friedenstr. 32 (2.OG)  
47623 Kevelaer  
02832 – 799326

Anmeldungen Montag und Mittwoch von 8 Uhr bis 12 Uhr

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung  
C.P.

**In  
eigener  
Sache**

Nach diesem Februar-Gemeindebrief für St. Antonius-Innenstadt gibt es wieder einen Pfarrbrief für unsere ganze Pfarrei, der für die Monate März, April und Mai gilt. Der nächste Gemeindebrief erscheint für den Monat Juni. Redaktionsschluss für den Juni-Gemeindebrief ist Mittwoch, der 16. Mai. **Bitte nicht vergessen!** *ph*



Der **GEMEINDEBRIEF** ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius nur für den Innenstadteil. Er wird nur für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns siebenmal jährlich her- und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir Sie mögen und gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten. **Mitarbeit:** A. Binn, K. Knechten, S. Kunz, A. u. H. Leurs, C. Pasch, G. Probst, E. Rotthoff, M. Terlinden; **Grafiken:** team image; **Layout, Umbruch, Druck:** H. Rotthoff; **Transporteur:** H. Kuhlke; **Einlegearbeiten:** E. Boers, Fam. Bosser, Frau Fingerhut, M. Groothusen, Fam. Heckens, A. Hecker, I. Klein, N. Muellemann, E. Münter, M. Ophey, Fam. Pichmann, Fam. Schmidt, Chr. Schlootz, Fam. Verhülsdonk, H. Wilde; **Auslegearbeiten:** M. Bach, K. Knechten, C. Schlootz, H. Schwabe; **Vertrieb:** die stets fleißige und einsatzbereite Frauengemeinschaft St. Antonius; **Lesearbeiten:** Sie/Du; **Kontaktadresse:** H. Leurs, Telefon 13 61, Email familieleurs@gmx.de; **Redaktionsschluss** für die Juni-Ausgabe: Mittwoch, der 16.5.2018. \*